

Jahresrechnung pro 1939

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **33 (1937-1939)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

weise die folgenden Personen zum Eintritt gemeldet: Herr Professor Streckeisen, Frau Frick vom Hotel Jura, Frau Dr. Hagenauer, Frau Salchli von der Kramgasse, Frau Pfisterer und Frau Siebold. Wir sind Frau Professor Ammon besonders dankbar für ihre Bemühungen in der Anwerbung neuer Mitglieder, und wir würden uns sehr freuen, neue Anmeldungen entgegennehmen zu dürfen.

Auf Ende 1939 zählte unsere Gesellschaft noch 136 Mitglieder. Die Mobilisation, die viele Mitglieder unter die Fahnen rief, hat auch einige der Vorstandsmitglieder längere Zeit von uns ferngehalten. Um so dankbarer sind wir denen, die sich den dadurch grösser gewordenen Aufgaben freudig unterzogen haben.

In der Hoffnung, dass uns das angetretene Jahr den Frieden bringen und sich auch für unsere Gesellschaft nicht ungünstiger gestalten möge, sei der vorliegende Bericht geschlossen.

Zollikofen, den 25. Januar 1940.

Der Berichterstatter:
Prof. Dr. F. Nussbaum

Jahresrechnung pro 1939

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge ..	Fr. 1 270.—	Postcheckgebühren .	Fr. 5.55
Zinsen	„ 465.80	Vorträge	„ 382.80
Portorückvergütungen ..	„ 5.90	„Schweiz. Geograph“ ..	„ 285.—
Jahresberichte	„ 21.25	Drucksachen	„ 146.45
Total Einnahmen .	Fr. 1 762.95	Jahresbericht	„ 700.—
Total Ausgaben ..	„ 1 659.80	Vorstand	„ 44.40
Einnahmen-Übersch.	Fr. 103.15	Verbandsbeitrag ...	„ 40.—
		Bankspesen	„ 8.60
		Hörsaalmiete	„ 47.—
		Total Ausgaben .	Fr. 1 659.80
Vermögen 31. Dezember 1939	Fr. 12 918.75		
Vermögen 1. Januar 1939	„ 12 815.60		
Vermögensvermehrung	Fr. 103.15		

Bemerkungen des Kassiers: Dank äusserster Sparsamkeit schliesst auch das Rechnungsjahr 1939 wiederum mit einem kleinen Überschuss von *Fr. 103.15* ab, weshalb sich unser Vermögen von *Fr. 12 815.60* auf *Fr. 12 918.75* erhöht. Bei den Mitgliederbeiträgen verzeichnen wir eine Erhöhung um *Fr. 35.—*, was auf die erfreuliche Werbetätigkeit des Vorstandes zur Gewinnung neuer Mitglieder zurückzuführen ist. Da für das Jahr 1940 wahrscheinlich mit weiteren Austritten zu rechnen sein wird, bitten wir unsere Mitglieder, uns in unseren Anstrengungen zur Gewinnung

neuer Mitglieder auch weiterhin zu unterstützen. Die Zinseinnahmen sind leicht zurückgegangen (Fr. 30.—), da uns höher verzinsliche Titel gekündigt worden sind. Der Verkauf von Jahresberichten liess dieses Jahr zu wünschen übrig, sind doch die Vergütungen des Verlages Francke A.-G. von Fr. 53.35 auf Fr. 21.25 gesunken. Es konnten dieses Jahr leider keine Serien alter Jahresberichte abgesetzt werden.

Das Total der Einnahmen bleibt mit Fr. 1762.95, deshalb um *Fr. 130.20* unter dem letztjährigen von Fr. 1893.15. Es blieb uns folglich nichts anderes übrig, als auch die Ausgabenseite stark zu komprimieren. Vorerst ver-
ausgaben wir Fr. 266.15 weniger für Vorträge (Fr. 382.80 gegen Fr. 648.95 im Vorjahr), indem wir hauptsächlich danach trachteten, Referenten aus unseren eigenen Kreisen zu gewinnen, die sich zum Teil mit ganz bescheidenen Honoraren begnügten, zum Teil aber auch ganz auf irgendwelche Vergütung verzichteten, wofür der Kassier auch an dieser Stelle noch den besonderen Dank aussprechen möchte. Im Gegensatz zum Vorjahre wurde dieses Jahr für Delegationen nichts vergütet, was eine Einsparung von Fr. 50.— gegenüber dem Vorjahre bedeutet. Das Abonnement des „Schweizer Geograph“ belastet uns in ungefähr gleicher Höhe. Dagegen konnten die Ausgaben für Drucksachen um weitere *Fr. 32.85* gesenkt werden. Sie betragen Fr. 146.45 gegen Fr. 189.30 im Vorjahre. Auch die Ausgaben des Vorstandes konnten noch um *Fr. 11.50* gesenkt werden. Der Beitrag an den Verband der Schweizerischen Geographischen Gesellschaften belastet uns mit *Fr. 40.—* und für die Hörsaalmiete mussten wir *Fr. 47.—* auslegen. Die verschiedenen Einsparungen erlauben uns einen grösseren Beitrag als im verflossenen Jahre, nämlich Fr. 700.— gegenüber Fr. 477.05, für den Jahresbericht, der sich gegenwärtig im Druck befindet, auszuscheiden. Dadurch wird es uns möglich, eine Entlastung für das Jahr 1940 zu erreichen, was uns in Anbetracht der Wahrscheinlichkeit auf kleinere Einnahmen sehr willkommen ist.

Bern, den 19. Januar 1940.

Der Kassier:
W. v. Wartburg